

Übungen Rating

Aufgabe 1

a) Kreditvergabe

Ziel ist die Begrenzung der Haftung der öffentlichen Hand und der Steuerzahler für Probleme im Bankensektor
Im Ergebnis soll das Finanzsystem stabiler werden
Für eigenkapitalschwache Unternehmen führt das tendenziell zu Schwierigkeiten bei der Krediterlangung

Konditionen

Banken müssen den Umfang des Kernkapitals erhöhen – d. h., der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme der Banken steigt

Damit soll eine bessere Risikoabdeckung erreicht werden

Banken geben diese an Kreditnehmer weiter, sodass Kredite in Zukunft teurer werden können

Sicherheiten

Banken müssen die Eigenmittelvorsorge verbessern

Das gilt zwar nur für Banken, aber für Unternehmen kann das in Zukunft zur Stellung höherer Sicherheiten, mindestens aber zu teureren Krediten führen

b) Maßnahmen zur Verbesserung des Ratings

- Reduzierung der Abhängigkeit von einzelnen Kunden oder Lieferanten
- Entwicklung eines modernen Unternehmensleitbildes
- Einführung eines HR-Managements (HR = Human Resources)
- Verbesserung der Organisationsstrukturen (flache Hierarchien)
- Erweiterung der Geschäftsfelder durch Diversifikation (Risikostreuung)
- Verbesserung der Kommunikation im Unternehmen
- Langfristige Nachfolgeregelung
- Fortbildung Führungskräfte
- Einführung eines neuen EDV-Systems

Aufgabe 2

a) Rating: Bestandsaufnahme und Beurteilung eines Unternehmens nach quantitativen und qualitativen Kriterien, mit dem Ziel, die Bonität festzustellen.

Bonität: stellt die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens anhand des zukünftigen Ausfallrisikos dar, wird meist in Buchstabenkombinationen ausgedrückt und entscheidet, ob und zu welchen Konditionen ein Kredit vergeben wird.

b) Quantitative Faktoren: Finanzlage
Ertragslage
Liquiditätslage
cash flow
Kapitalstruktur (EK-Quote)
...

Qualitative Faktoren: Personalentwicklungskonzept
Organisationsstruktur
Marketingkonzept
Unternehmensleitbild
relativer Marktanteil (Marktanteil in Relation zum stärksten Wettbewerber)
Unternehmensnachfolge ...

- c) Jahresabschlüsse sind vergangenheitsorientiert. Zur umfassenden Beurteilung der Bonität ist es aber erforderlich, die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens darzustellen und zu bewerten, z. B. Anhand von

Investitionsplan
Absatz- und Umsatzplanung
Finanzpläne
Personalentwicklungsplan
Planbilanz

- d) Liquiditätsgrad II

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	80,00 %	175,00 %

Deutliche Verschlechterung, liegt jetzt unter der Richtzahl von 100 %, Liquiditätsengpässe können drohen, genauere Aussagen sind mangels Kenntnis sonstiger Rahmenbedingungen (Lieferanten-/Kundenziel, Kreditlinien ...) nicht möglich.

- Umschuldung kfr. FK in mfr. oder lfr. FK
- sale and lease back
- Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen
- verstärkter Abverkauf von Vorräten (z. B. durch Preisreduzierungen...)

Prüfungsvorbereitung

Aufgabe 1

- a) Ermittlung der Gesamtleistung

		<u>2016</u>	<u>2015</u>
Umsatzerlöse		12.088.675 €	10.051.250 €
+/- Bestandsveränderungen FE/UE		26.250 €	-6.250 €
+ andere aktivierte Eigenleistungen		39.250 €	0 €
Gesamtleistung		<u>12.154.175 €</u>	<u>10.045.000 €</u>
Materialintensität	45,00 %	55,16 %	56,48 %
Personalintensität	28,00 %	17,19 %	18,39 %

- b) z. B. geringere Fertigungstiefe – Material wird als Fertigkomponenten eingekauft und ist entsprechend teuer, dafür aber weniger Personalaufwand, Weil – geringer Anteil eigener Fertigung

oder: Unternehmensgröße klein, daher keine Einkaufsvorteile beim Material – bei gleichzeitig Standort mit relativ geringem Einkommensniveau

- c) Abschreibungsquote =
$$\frac{\text{Jahresabschreibungen} \times 100}{\text{Endbestand Sachanlagen zu AK/HK}}$$
- $$\frac{158.550 \times 100}{3.330.050} = 4,76 \%$$

Abgänge zum Buchwert:	AB 2016	1.229.500 €
	+ Zugänge	775.000 €
	- AfA	-158.550 €
	- EB 2016	-1.824.950 €
	Bw-Abgang	<u>21.000 €</u>

- Nettoinvestitionsquote =
$$\frac{\text{Zugänge} - \text{Abgänge zum Buchwert}}{\text{AB SA zu AK/HK}}$$
- $$\frac{775.000 - 21.000}{2.605.050} = 28,94 \%$$

niedrige Abschreibungsquote – altes AV, zumindest lange im Unternehmen gehalten,
 hohe Investitionsquote deutet auf eine notwendige Erneuerung des SAV hin, ggf.
 Abbau eines Investitionsstaus – in jedem Fall positiv, weil → > als Abschreibungsquote
 → Substanzmehrung im Unternehmen → Förderung der Produktivität und Wirtschaftlichkeit

Aufgabe 2

a) ordentliches BE:	2016	2015
Gesamtleistung	12.154.175 €	10.045.000 €
+ sonstige betriebliche Erträge	63.600 €	62.250 €
- Materialaufwand	-6.704.475 €	-5.673.730 €
- Personalaufwand	-2.088.700 €	-1.847.450 €
- Abschreibungen	-161.250 €	-192.125 €
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.807.000 €	-1.366.100 €
- sonstige Steuern	-5.000 €	-5.250 €
ordentliches Betriebsergebnis	1.451.350 €	1.022.595 €

b)	2016	2015	Wettbew.
Umsatzrentabilität	12,01 %	10,17 %	13,20 %
Kapitalumschlag	3,62	3,62	2,81
ROI	43,45 %	36,78 %	37,09 %

$$UR = \frac{\text{Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

$$KU = \frac{\text{Umsatz}}{\text{betr.-notw. Kapital}}$$

$$ROI = UR \times KU$$

- Aussagen:
- UR: In beiden Jahren unter Branchenschnitt, aber Steigerung um knapp 2 Prozentpunkte in 2016 – das Umsatzgeschäft ist profitabler geworden.
 - KU: zeigt die Rotationsgeschwindigkeit des eingesetzten Kapitals, bleibt in beiden Jahren gleich und liegt deutlich über dem Branchen-Ø. D. h., wir benötigen für die Erzielung des gleichen Umsatzes deutlich weniger Kapital.
 - ROI: zeigt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, liegt deutlich über einer vergleichbaren Kapitalmarktverzinsung, im Vorjahr genau auf Branchenniveau, dieses Jahr deutlich darüber. Das liegt ausschließlich an der Steigerung der UR.

c) Anstieg: 428.755 €
 Basis: 1.022.595 € **41,93 %** **10 Punkte (?)**

Aufgabe 3

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

1. Jahresüberschuss	1.027.850 €
2. Abschreibungen	161.250 €
3. Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	4.750 €
4. cashflow	1.193.850 €
5. Abnahme/Zunahme der Vorräte	-25.000 €
6. Zunahme/Abnahme der Forderungen ...	-284.950 €
7. Zunahme/Abnahme der sonstigen VG	550 €
8. Zunahme/Abnahme der Verb. a. LL.	-55.885 €
9. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	184.490 €
10. Zunahme/Abnahme der kfr. Rückstellungen	53.500 €
11. Veränderung	-8.050 €
12. Gewinn/Verlust aus AA	0 €
13. Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.058.505 €

Zinsaufwendungen und -erträge eliminiert!

- b) resultiert aus der operativen Tätigkeit des Unternehmens
zeigt die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens
zeigt den Brutto-cashflow und die Veränderung des Nettoumlaufvermögens
führt die Veränderungen des Nettoumlaufvermögens (working capital) im Einzelnen auf

Verwendung	Investitionen
	Ausschüttungen an Gesellschafter
	Abbau von Finanzverbindlichkeiten

Aufgabe 4

a) Z. B.:

- Quantitative Faktoren sind Faktoren, die auf der Basis der Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre mittels Kennzahlen ermittelt werden.
- Qualitative Faktoren charakterisieren die Rahmenbedingungen, das Umfeld des Unternehmens und das Unternehmen selbst.

b)

- Quantitative Faktoren, z. B.:
 - Ertragskennzahlen
 - Liquiditätskennzahlen
 - Strukturkennzahlen
 - Finanzkennzahlen
 - Rentabilitätskennzahlen
 - Kreditreserven
 - Mittelherkunftsrechnung
 - Kapitaldienstermittlung
- Qualitative Faktoren, z. B.:
 - Unternehmensnachfolge
 - Management
 - Strategien Organisation
 - Marktposition
 - Diversifikation
 - Substituierbarkeit der Produkte
 - Branchenanalyse
 - Wettbewerb
 - Wachstumsaussichten